

Gewinne sprudeln kräftig

Nettogewinn steigt im zweiten Geschäftsquartal um 169 Prozent auf 1,46 Mrd. Euro – Umsatz legt um 30 Prozent zu

Für den amerikanischen Bau- und Landmaschinenhersteller Deere & Company ist das aktuelle Geschäftsjahr bislang außergewöhnlich gut verlaufen. Wie das Unternehmen kürzlich berichtete, konnte der Nettogewinn im Anfang Mai abgeschlossenen zweiten Quartal des Firmenjahres 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 169 Prozent auf rund 1,46 Milliarden Euro (1,79 Milliarden \$) gesteigert werden. Der Umsatz legte im selben Zeitraum um 30 Prozent auf 9,84 Milliarden Euro (12,06 Milliarden \$) zu. Im laufenden Geschäftsjahr stehen unter dem Strich derzeit 2,46 Milliarden Euro (3,01 Milliarden \$) an Nettogewinn; im Vergleich zu 2020 entspricht das einem Plus von 155 Prozent.

Die Erlöse für das Maschinengeschäft beliefen sich im Zeitraum Februar bis April 2021 laut Deere & Company auf rund 8,98 Milliarden Euro (11,00 Milliarden \$) und konnten damit um 34 Prozent gesteigert werden. Der Nettogewinn lag in diesem Segment mit 1,28 Milliarden Euro (1,57 Milliarden \$) gegenüber dem Vorjahresquartal um 159 Prozent höher. Der Umsatz in der Sparte Production & Precision Agriculture erreichte im zweiten Firmenjahresquartal 3,70 Milliarden Euro (4,53 Milliarden \$); das waren 35 Prozent mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Für das gesamte Geschäftsjahr wird den Unternehmensangaben zufolge ein Gewinn von 4,33 Milliarden Euro (5,3 Milliarden \$) bis 4,65 Milliarden Euro (5,7 Milliarden \$) prognostiziert. Laut Vorstandschef John C. May wird erhöhter Druck im Zulieferbereich erwartet. Man arbeite eng mit den wichtigsten Zulieferern zusammen, um den Kunden Versorgungssicherheit zu garantieren. Ungeachtet dieser Herausforderungen werde das Unternehmen in diesem Jahr gute Geschäfte machen.